

„95 Prozent der Werkstätten-ausrüstung kommen von Kastner“

Das Autohaus Vierthaler, das aktuell in 3. Generation von Rosemarie und Hans Vierthaler geleitet wird, verfügt über Standorte in Bischofshofen und St. Johann/Pongau. Seit 2000 leitet das Ehepaar den Standort Bischofshofen und hat zudem 2011 einen bestehenden Audi-Betrieb in St. Johann/Pongau erworben. Den Betrieb in Bischofshofen gibt es seit 1958 und seit den Anfängen besteht eine partnerschaftliche Kooperation mit dem Innsbrucker Werkstättenausrüster Kastner.

Gegenwärtig bietet Vierthaler die fünf Konzernmarken VW Pkw, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Seat und Škoda an und beschäftigt an beiden Standorten über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits seit Längerem legen die Verantwortlichen einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und so ist Bischofshofen seit 2014 ein Klimabündnisbetrieb. In diesem wurde vor zwei Jahren der Werkstatt-Trakt komplett saniert und für die Ausstattung zeichnete der Innsbrucker Werkstättenausrüster Kastner verantwortlich. Eingebaut wurden damals neue Hebebühnen, darunter eine elektrohydraulische Vier-Stempel-Hebeanlage mit 5,5 Tonnen Hubkraft und Fahrbahnlastaufnahme von AutopStenhoj. Dank der verbauten Hochpräzisionsfahrbahnen mit Auffahrampen und Auffahrbegrenzungen zum Erreichen von Genauigkeitstoleranzen von maximal plus/minus 0,5 mm in Längs- und Querrichtung eignet sich diese Anlage besonders für Achsvermessungsarbeiten, aber auch die Einstellung von LED-Matrix-Scheinwerfern. Daneben hat Kastner im Rahmen der mittlerweile jahrzehntelangen Kooperation



eine Vielzahl weiterer Ausrüstungsgegenstände geliefert, montiert und serviert. „Man kann mit Fug und Recht sagen, dass wir Vollkunden sind, denn 95 Prozent der Werkstättenausrüstung wurden bis dato von Kastner bezogen“, betont Hans Viert-

Die Vier-Stempel-Hebebühne von AutopStenhoj eignet sich perfekt für die Achsvermessung, betonen Autohaus-Geschäftsführer Hans Vierthaler (l.) und Kastner-Gebietsleiter Herbert Autengruber



Bis Sommer 2021 soll der Vierthaler-Standort in St. Johann/Pongau in neuem Glanz erstrahlen

FOTO: VIERTHALER/PANEK ARCHITEKTEN ZT GMBH

haler. Begründet wird das jahrelange Vertrauen mit „Verlässlichkeit und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vertrieb und Service“.

Ressourcenschonung steht im Vordergrund

Die Vierthaler-Verantwortlichen setzen konsequent auf Dekarbonisierung und einen schonenden Umgang mit Ressourcen. Aus diesem Grund hat das Unternehmen in Bischofshofen auch eine Lackierkabine des italienischen Herstellers Blowtherm, ebenfalls ein langjähriger Lieferant von Kastner, im Einsatz, die über effiziente Gasflächenbrenner und Wärmerückgewinnung verfügt – eine Kombination, die bis zu 80 % Energieersparnis bringt. „An den Gasflächenbrennern führt aktuell kein Weg vorbei, denn diese lassen sich am besten regulieren und können dank der kurzen Ansprechzeiten überaus energieeffizient betrieben werden“, weiß Kastner-Gebietsleiter Herbert Autengruber.

Projekt St. Johann mit Kastner-Beteiligung

Nachdem der Vierthaler-Betrieb in Bischofshofen Schritt für Schritt auf den neuesten technischen und optischen Stand gebracht wurde, steht beim Familienunternehmen



Bewährt hat sich die ebenfalls von Kastner bezogene Lackierkabine von Blowtherm

nun das Projekt St. Johann an. Dort entsteht – unter kompletter Aufrechterhaltung aller Tätigkeiten – in einjähriger Bauzeit ein modernes Autohaus, das unter anderem eine Tiefgarage mit 54 Stellplätzen für Neuwagen und einen Auto-Lift beherbergen wird. Geplant sind eine Blowtherm-Lackieranlage, drei Multifunktionsarbeitsplätze und sechs Arbeitsplätze im Bereich Karosserie und Lackierung, 14 Hebebühnen in der Kfz-Werk-

stätte, ein eigener Hochvolt-Arbeitsplatz, ein Boutique-Schauraum für VW in Verbindung mit einer Dialogannahme und ein modernisierter Service- und Verwaltungsbereich. An beiden Standorten sollen Ladeparks für E-Fahrzeuge entstehen – mit AC- und DC-Ladesäulen von 11 bis 150 kW. In das neue Projekt in St. Johann, das bis Sommer 2021 fertiggestellt werden soll, ist auch Kastner umfangreich eingebunden. ags ◆

Blau?

Klar! Ist doch MEYLE-Original.

Verschlossene Stoßdämpfer? Ein hohes Sicherheitsrisiko! Der Bremsweg verlängert sich, die Bodenhaftung nimmt ab, der Reifenverschleiß nimmt zu – all das erhöht zudem das Aquaplaning-Risiko. Gut, dass es MEYLE-ORIGINAL-Stoßdämpfer gibt, Qualität erkennbar am MEYLE-Blau. Jeder Einzelne wurde nach Vorschriften des VDA entwickelt und geprüft, um die hohen MEYLE-Qualitätsstandards zu erfüllen. Mehr Komfort und Sicherheit für die Fahrer! Mehr Infos auf www.meyle.com/stosdaempfer



DRIVER'S BEST FRIEND

MEYLE